Niederschrift
über die 11. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe
am **Donnerstag, 17. März 2022, 19:00 Uhr**
in der Schule Am Heideweg, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Anja Lipschik, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Armin Ruda, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Inga Sarah Stieglitz, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Boris Benderoth, Mitglied, FDP
Jörg Kilian, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Michael Scheffler, Mitglied, Freie Wähler
Anke Seibert-Schmidt, Mitglied, parteilos
Anna Luisa Sümmermann, Mitglied, parteilos

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme
Ariane Kipp, Vertreterin des Behindertenbeirates
Knut Kelsch, Vertreter des Seniorenbeirates
Annette Knieling, Stadtverordnete im Stadtteil, CDU

Schriftführung
Thomas Lühne

Entschuldigt:
Stefan Beckmann-Metzner, Mitglied, SPD
Anne Rüter, Mitglied, CDU
Klemens Schöler, Mitglied, CDU
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete im Stadtteil, B90/Grüne

Weitere Teilnehmer/-innen
Marcel Köttendorf, Schulleitung der Schule Am Heideweg

Tagesordnung:

1. Hol- und Bringzonen vor der Schule Am Heideweg
2. Ukrainische Flüchtlinge im Stadtteil
3. Display Hugo-Preuß-Straße
4. Europäische Woche für Mobilität
5. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe, Frau Lipschik, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe vom 17.02.2022 werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird gebilligt.

1. Hol- und Bringzonen vor der Schule Am Heideweg

Frau Lipschik begrüßt zum Thema Herrn Marcel Köttendorf, Schulleiter der Schule Am Heideweg. Sie führt aus, dass das Thema den Ortsbeirat seit langen beschäftigt. Es habe nun ein Treffen mit dem Straßenverkehrsamt, der Schulleitung und Herrn Kilian sowie ihr als Ortsvorsteherin gegeben mit dem Ziel, das Thema noch mal aufzugreifen und ein gemeinsames Vorgehen zu erarbeiten. Das Projekt der Einrichtung von Hol- und Bringzonen werde von städtischer Seite positiv begleitet. Herr Köttendorf berichtet, dass Frau Maiwald vom Straßenverkehrsamt 4 bis 5 Zonen vorschlage, wo Eltern ihre Kinder rauslassen und wieder abholen können. Die Zonen sollen in einem Radius von mindestens 250 Metern (Gehweg) außerhalb des Schulbereichs liegen.
Dies können jedoch nur Vorschläge sein, die aktiv beworben werden müssen. Zwingen könne man niemand.
Es gebe schon ein Pilotprojekt in Waldau, dies werde gut angenommen. In Kassel gebe es nun schon 5 Anträge von Schulen. Herr Köttendorf führt aus, dass es in der Schule eine Erhebung geben solle, wer die Schule aus welcher Richtung anfahre. Es solle ja kein zusätzlicher Verkehr im Stadtteil produziert werden, daher müssen die Zonen in allen benötigten Richtungen liegen. Alle müssten dazu beitragen, dann könne so ein Projekt erfolgreich sein. Man müsse die Eltern dafür gewinnen, dies klappe am besten über die Kinder, die eingebunden werden müssten. Auch werde das Thema „Verkehr“ im Unterricht aufgegriffen. Man wolle es dadurch breit in die Schulgemeinde hineintragen. Die Europäische Woche für Mobilität vom 16. bis 22. September sei ein guter Zeitraum, bis dahin bliebe noch genügend Zeit für die Vorbereitung.

Frau Lipschik schlägt den folgenden Beschluss vor:

> „Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat der Stadt Kassel, zum nächsten Schuljahr Hol- und Bringzonen im Umkreis der Heidewegschule in Zusammenarbeit mit der Schule Am Heideweg einzurichten“.

Nach intensiver Diskussion beschließt der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe auf Antrag von Frau Sümmermann zunächst, dass folgende Ergänzung aufgenommen werden soll:

„Sollten die Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, wird der Magistrat gebeten, straßenverkehrsrechtliche Einschränkungen zu prüfen“.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 5 Ja-Stimme(n), 3 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

Anschließend fasst der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe den Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat der Stadt Kassel, zum nächsten Schuljahr Hol- und Bringzonen im Umkreis der Heidewegschule in Zusammenarbeit mit der Schule Am Heideweg einzurichten.
Sollten die Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, wird der Magistrat gebeten, straßenverkehrsrechtliche Einschränkungen zu prüfen“.

Das Ergebnis der Beschlüsse soll in der Dezembersitzung 2022 auf die Tagesordnung genommen und beraten werden.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 7 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

2. Ukrainische Flüchtlinge im Stadtteil

Frau Lipschik erläutert, dass im sehr schnell hergerichteten Fröbel-Seminar geflüchtete Menschen aus der Ukraine untergebracht werden. Im Stadtteil gebe es viel Unterstützung für die Menschen. Die Spendenbereitschaft sei sehr hoch. Die Koordination sei jedoch ein Problem. Für die kommende Woche ist eine Hausleitung zugesagt.
Es gebe einen E-Mail-Verteiler, wo man sich aufnehmen lassen kann. Über diesen Weg könne man die Probleme dann auf mehrere Helfer verteilen. Gerne könne man sich einbringen. Der Ortsbeirat ruft dazu auf, die bestehenden Portale der Stadt zu nutzen. Die Ortsvorsteherin wird dies der Presse kommunizieren. Für Freitag, den 18. März ist ein Treffen in der Unterkunft geplant, an dem sie teilnehmen wird.

3. Display Hugo-Preuß-Straße

Frau Lipschik führt kurz in das Thema ein. Ein Anwohner habe gebeten, dort ein Display aufzustellen.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den folgenden Beschluss:

> „Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat der Stadt Kassel, an der Hugo-Preuß-Straße auf Höhe des Kindergartens Waldorf stadteinwärts ein Display aufzustellen“.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 8 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

4. Europäische Woche für Mobilität

Frau Lipschik berichtet über die Europäische Woche für Mobilität. Alle Einrichtungen im Stadtteil hätten eine Mail bekommen, mit der Bitte, sich zu beteiligen. Das Thema wird kurz diskutiert.

5. Mitteilungen

1. 16.03.2022: Treffen der OBR Wehlheiden, Süd: Beide brauchen die Buslinie 12 nicht.

2. 04.03.2022: Rückmeldung Brasselsberg, schließen sich einstimmig dem Beschluss von Wilhelmshöhe zur Buslinie 12 an und sammeln fleißig Unterschriften; Nordshausen ist informiert.

3. Am 17.03. gibt es ein Treffen im Fröbelseminar, Frau Lipschik nimmt teil.

4. Frau Stieglitz: Kontakt zur Stadt wegen der fehlenden Mülleimer, bzw. der in der Antwort an den OBR mitgeschickten Karte mit den verzeichneten Standorten der Mülleimer; die beiden fehlenden Mülleimer wurden jetzt angebracht.

5. Herr Kilian: Die Halteverbotsschilder in der Kurhausstraße sind angebracht.

6. Verbindung zum Schloßplateau, Treffen mit Welterbe am 26.02.2022 Senior*innenbeirat und Behindertenbeiratsvorsitzenden mit dem Ziel, dass es eine Busverbindung /Shuttle zum Schloßplateau geben wird; Gespräch mit Brigitte Bergholter steht noch aus.

7. Flyer für den Wanderweg wurde abgestimmt.
8. Sportamt, Umwelt- und Gartenamt, Ordnungsamt, OBR, Mobile Jugendarbeit, Kinder- und Jugendbüro: Treffen am 11. März zur weiteren Umsetzung „Jugendplatz Stockwiesen“.

9. 16.03.2022: Die Postfiliale in der Rolandstraße wird umgebaut und renoviert. Sie schließt jedoch nicht, lediglich die Bankgeschäfte werden nicht mehr angeboten. Der Geldautomat und der Kontoauszugsdrucker bleiben, so die mündliche Auskunft an Frau Lipschik in der Filiale am 15.03.2022.

10. Standort der Tafel mit dem Hinweis auf die Arbeitsbaracken der Außenstelle Buchenwald; das Treffen hat am Freitag, den 25.02.2022 mit Prof. Krause-Vilmar vor Ort mit ihr stattgefunden, die beiden Standortvorschläge werden von der Verwaltung geprüft.

11. Das Anliegen des Anwohners aus dem Heideweg: Spiegel an der Ecke zur Baunsbergstraße hat Frau Lipschik an Dr. Förster und Frau Grimm (Radverkehrsbeauftragte) weitergeleitet, aber noch keine Rückmeldung.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 28. April 2022 statt. Themen: Sachstandsbericht Neue Herkulesbahn und Beleuchtung auf dem Fußweg vor der Turnhalle der Reformschule

Frau Lipschik schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Anja Lipschik
Ortsvorsteherin

Thomas Lühne
Schriftführer